

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

Nr. 73. Donnerstag, den 11. September 1823.

## R ä t h s e l.

Nimm aus dem Alphabet zwei Zeichen,  
Und sprich verbunden ihre Namen aus;  
Ein allgewalt'ges Wörtchen wird daraus,  
Ein Ziel, das alle Menschen einst erreichen.  
Sieh Dich nur um, und Du erblickst es  
schon,

Du siehst es an der Hütte, wie am Thron;  
Auf Deinen Reisen wirst Du es bemerken,  
Wie bei der Mahlzeit und an Deinen Werken.

Der Segen hat es, wie der Fluch,  
Die schlecht'ste Rede, wie das schönste Buch,  
Das Halmchen, wie die hohe Eiche,  
Der Adler, wie der Fisch im Teiche,  
Das schönste Wetter, wie der Regen,  
Die spitze Nadel und der Degen.

Es folgt den lustigen Gelagen,  
Den Trauer- wie den Feiertagen,  
Den Jahren, Monden, Wochen, Stunden,  
Ja selbst den eilenden Secunden.

Erwünscht ist Dir es in Gefahren,  
Beim Durchzug roher Kriegerschaaren.  
Auch diesem Räthsel ist es eigen,  
Wie jedem Worte, jedem Ton.

Es wird sich jezt sogar Dir zeigen —  
Nur aufgepaßt — Du hast es schon.

## A l l e r l e i.

In Paris hatte vor Kurzem der Restaurateur Devost im Palais-Royal sein Lokal zum erstenmal mit Gas erleuchtet, wobei die Vorrichtungen so schlecht besorgt waren, daß die Röhren sprangen, Spiegel und Fenster zerschlugen und die Spaziergänger durch einen heftigen Knall erschreckten, jedoch wurde kein Mensch beschädigt.

Bei Caen geriethen vier Gensd'armen in einem Wirthshause in so heftigen Streit, daß es zu einem der hitzigsten Duelle kam, die wohl höchst selten vorkommen; denn alle viere blieben dabei auf dem Platze, einer todt, einer schwer und zweie gefährlich verwundet. Sie schossen sich zu Pferde.

Die größte Hortensia in England blühte jüngst in Sandgate im Garten des Grafen Darnley. Sie hat 24 Fuß im Umfange (die Pflanze nämlich), und man zählte 395 Blumen. — Auf der Pfauen-Insel bei Potsdam soll eine, dem Umfange nach, noch größere Pflanze der Art existiren.

Im Jahre 1701 erschien zu Leipzig bei Johann Andreas Bach eine Schrift mit folgendem Titel: Die schreckliche Sabbath's-Entheiligung durch das

liederliche Sonntags-Tanzen, bey öffentlichen Sauff-Gelaken, in Schenken und Wirthshäusern, der verkehrten Welt als eine unerkannte Sünde vor Augen gestellt, daß es höchst unrecht sey, von Johann Christian Herckern, Pastore S. zum Hayn. 8.

### Wink für Hausmütter.

(Aus dem allgemeinen Anzeiger der Deutschen 1823, Nr. 233. Seite 2678.)

Man hat jetzt eine Menge Vorrichtungen zum Kochen mit Dampf, allein die meisten haben das Einfache überschritten, sind zu Künsteleien geworden, die nun wohl nicht in die Küche, sondern mehr ins Laboratorium gehören. Der guten Sache ist durch dergleichen Künstelei aber Eintrag geschehen. Unstreitig hat uns die Frau Professorin Pohl in Leipzig die einfachste, wohlfeilste und bequemste Art, Fleisch, Gemüse aller Art, Wurzeln, Knollen, Kräuter in Dampf zu kochen gelehrt. Ich mache jede unbefangne Hauswirthin, die ihren Tisch mit wohl-schmeckenden Speisen zu besetzen es sich zur Freude und Ehre macht, auf eine belehrende Schrift: „Anleitung zum Kochen

und Braten im Wasserdampfe“ von Henriette Pohl, Leipzig bei A. Wienbrack, 4te Auflage“ aufmerksam, ohne befürchten zu müssen, daß eine einzige es gereuen wird, dafür 16 Gr. ausgegeben zu haben. Dieses kleine Kochbuch enthält überdies eine Menge der schätzbarsten Bemerkungen über die Zubereitung der Speisen und Winke zum Frommen der Wirthschaftlichkeit. D. Red.

### Getreidepreise.

Vom 6. September.

Weizen	3	Thl.	18	Gr.	bis	4	Thl.	12	Gr.
Korn	2	=	12	=	=	2	=	16	=
Gerste	1	Thl.	10	Gr.	bis	1	Thl.	12	Gr.
Hafer	1	=	4	=	=	1	=	6	=

### Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Vom 1. bis 6. September.

Büchenholz	6	Thl.	20	Gr.	bis	7	Thl.	16	Gr.
Birkenholz	6	=	4	=	=	6	=	16	=
Ellernholz	5	=	6	=	=	6	=	—	=
Kiefernholz	4	=	8	=	=	5	=	10	=
1 R. Kohlen	2	Thl.	15	Gr.	=	—	=	—	=
1 Schff. Kalk	2	Thl.	8	Gr.	bis	3	Thl.	8	Gr.

Ernst Müller, Redakteur.

### Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Endesunterzeichneter giebt sich hierdurch die Ehre, einem resp. hiesigen, als auch auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung, Sonnabends den 13. d. M., im Garten der großen Funkenburg ein zweites großes

### Land- und Wasser-Feuerwerk

geben wird. Unter mehreren schönen Abtheilungen wird sich eine große Decoration in Mosaik ganz besonders auszeichnen. Carl Hennig, Feuerwerker.

### Empfehlung eines vorzüglich guten Weinessigs.

Ich mache hierdurch bekannt, daß ich von heute an einen sehr guten und lieblichen Weinessig, der sich nicht allein zum gewöhnlichen Gebrauch, sondern auch zum Einlegen aller Früchte vorzüglich eignet, verfertige und sowohl in Gebinden, den Eimer zu 3 Thlr., als auch im Einzelnen, die Kanne zu 1 Gr. 6 Pf. verkaufe. Es ist derselbe vom Hrn. D. Christian Gotthold Eschenbach, Professor der Chemie allhier, untersucht und mit nachstehendem Attestat beehrt worden. Leipzig, am 10. September 1823.

Fr. August Schauer, Branntweimbrenner, Serbergasse Nr. 1131.

Attestat. Ich kann mit Zuversicht behaupten, daß der mir von Herrn Schauer zugestellte Essig alle Eigenschaften besitzt, die einem guten und starken Essige beizubehalten müssen, und keine der Gesundheit der Menschen nachtheilige Beimischung enthält, folglich auch in Küchen und Apotheken, so wie in andern Werkstätten, zu den Absichten, wozu man eines guten Essigs bedarf, ohne Bedenken benutzt werden kann. Leipzig, am 30. Aug. 1823.

D. Christian Gotthold Eschenbach, Professor der Chemie.

Empfehlung. Mit Hamburger wollenen Strickgarn, so wie mit den bekannten jütländischen wollenen Strümpfen, empfiehlt sich

E. H. Morus, neuer Neumarkt Nr. 15.

Verkauf. Die zeitig blühenden italienischen Blumen-Zwiebeln in diversen Sorten sind angekommen bei

Johann Bernhard Rossi, Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. Eine Parthie Leinwand-Nester, rohe und gefärbte, sind zu billigen Preisen zu verkaufen; wo? sagt der Hausmann in Herrn Lattermann's Hause.

Zu verkaufen sind zwei fast neue Doppelfenster, im Lichten 8 Ellen 13 $\frac{1}{2}$  Zoll hoch und 1 Elle 21 Zoll breit. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht. Zu Michaelis d. J. wird eine Stube nebst Kammer, in einem Hause in der Hainstraße oder in deren Nähe, zu miethen gesucht. Anzeigen nimmt der Hausmann Peters, Hainstraße Nr. 339, an.

Vermiethung. Ein Gewölbe nebst Schreibstube und daran stoßender Niederlage, ganz zum Tuchhandel geeignet, in der Hainstraße nahe am Markt, in der besten Meslage, ist für bevorstehende Michaelismesse billig zu vermieten, durch

Heinß und Hausner.

Vermiethung. In der Petersstraße Nr. 71, vorne heraus 2 Treppen hoch, sind eine Stube mit Kofen und eine große Stube für einen Verkäufer zu nächster Michael-Messe billig zu vermieten.

Vermiethung. Zwei Gewölber nebst Schreibstuben, in einer der vorzüglichsten Meslage, als auch die 2te Etage mit Ausnahme einiger Zimmer, sind in Nr. 391 von jetzt an zu vermieten. Nähere Auskunft erhält man im Gewölbe Nr. 32, Petersstraße, linker Hand am Eingang.

Vermiethung. Zwei sehr freundliche Zimmer in Herrn Reichels Garten, die Aussicht auf die Allee, sind diese Michaelis zu vermieten. Im 2ten Hof, 3te Thüre, parterre, zu erfragen.

**Vermiethung.** Schnell eingetretener Familienverhältnisse wegen ist noch die erste Etage des Hauses Nr. 144, Burgstraße, zu vermieten; sie enthält 4 schöne helle heizbare Zimmer, 5 große Kammern, nebst Zubehör, und das Nähere erfährt man in der Gartens- Wohnung dieses Hauses.

**Vermiethung.** Im Brühl Nr. 480, im schwarzen Hufeisen 3 Treppen hoch vorne heraus, ist eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Zu vermieten ist im Halle'schen Pfortchen Nr. 443, eine Treppe hoch vorne heraus, ein Logis an ledige Herren. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der mit Extrapost nach Dresden und Breslau, oder direct nach Wien zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschafter mit oder ohne Wagen, gegen Ende dieser oder Anfang nächster Woche. Zu erfragen Nr. 390, Catharinenstraße, erste Etage.

**Thorzettel vom 10. September.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	Fr. Dr. Klop, aus Dresden, von Göttingen, im Birnbaum	<b>7</b>
Vormittag.				
Die Dresdner reitende Post		<b>7</b>	Fr. Partikul. Pauli, a. Dresden, v. Weimar, bei Wagner	<b>9</b>
Auf der Dresdner Diligence: Fr. Asselt. Beyer, v. Weissenfels, pass. durch		<b>8</b>	Vormittag.	
Fr. Dr. Edder, aus Halberstadt, von Löpliz, pass. durch		<b>9</b>	Die Jena'sche fahrende Post	<b>4</b>
Fr. Oberlandger.-Rath von Müllendorf, aus Raumburg, v. Dresden, pass. durch		<b>10</b>	Fr. Partikul. Jänichen, v. Gotha, u. Fr. Kfm. Müller, v. Weimar, pass. durch	<b>5</b>
Nachmittag.			Fr. v. Kresenbrouk, churfürst. hess. Cammerherr, v. Raumburg, im Hotel de Russie	<b>9</b>
Fr. Oberlandger.-Sanzlist Thiel, a. Raumburg, u. Fr. Dr. Freudenberg, a. Hannover, von Dresden, pass. durch		<b>3</b>	Nachmittag.	
Fr. Drost v. Reiche, a. Mähligen, v. Dresden, im Hotel de Baviere		<b>5</b>	Fr. geh. Rath Siefert, aus Berlin, v. Raumburg, im Hotel de Baviere	<b>1</b>
<b>Halle'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	Fr. Kaufm. Scheibe, von Querfurt, im Birnbaum	<b>3</b>
Gestern Abend.				
Fr. Dr. Unger, aus Erfurt, von Berlin, in Nr. 185		<b>8</b>	<b>Peters Thor.</b>	<b>U.</b>
Vormittag.			Gestern Abend.	
Fr. Schausp. Gern, aus Mannheim, von Berlin, im Hotel de Russie		<b>10</b>	Die Coburger fahrende Post	<b>7</b>
Nachmittag.			Nachmittag.	
Fr. Amtm. Boigt, aus Dessau, im Hotel de Prusse		<b>2</b>	Fr. Postamt.-Calculat. Müller, aus Berlin, von Löpliz, pass. durch	<b>1</b>
Fr. Graf v. b. Lippe, aus Eöln, von Berlin, pass. durch		<b>3</b>	Fr. Kaufm. Meyer, von Altenburg, in den drei Königen	<b>3</b>
Fr. Graf v. Hohensthal, aus Obbernitz, im Hotel de Saxe		<b>3</b>	<b>Hospital Thor.</b>	
<b>Kanstädter Thor.</b>		<b>U.</b>	Vormittag.	
Gestern Abend.				
Fr. Kreisdirector v. Bülow, aus Baireuth, im Hotel de Baviere		<b>7</b>	Die Prag- und Wiener reitende Post	<b>3</b>
			Nachmittag.	
			Fr. Graf v. Hessenstein, a. Berlin, v. Würzburg, im Hotel de Baviere	<b>3</b>

**Thorschluß:** Vom 7. bis 13. September um 3 Viertel auf 9 Uhr.